



Dunkel geschminkte Augen, blutverschmierter Mund, Hexenzauber, Enthauptungen, Kunstblut – er hat schon viele verrückte Register auf der Bühne zelebriert. Mit seinen spektakulären und gruseligen Horror-Shows wird der Sohn eines Priesters aus Detroit in den 70er Jahren zum Synonym des Schock-Rockers, seine Songs sind Welthits.

Auf der Bühne ein Bösewicht, dieser Alice Cooper. Eigentlich. Jetzt steht der begeisterte Golfer lächelnd vor uns. Ungeschminkt, in grauer Golfhose. Und er spielt trotz des Regens ein Traum-Golf. Kein Wunder, bei einem Handicap von 5. Auf der Bühne muss er immer sterben, weil er die Figur des Bad Guy ist. Und auf dem Course: „Ich bin begeistert vom Platz. Echt knifflig. Nur: Die Liebe der Deutschen zu Par 5's verstehe ich nicht. Sie sind anstrengend wie mancher Act auf der Bühne“, sagte der 75jährige nach einer abwechslungsreichen Runde. Wir verneigen uns!